



3MED-NEWSLETTER 04 | 2015



III. Medizinische Klinik
 Klinikum Augsburg
 Stenglinstraße 2
 86156 Augsburg
 Tel. 0821 400-2351
 Fax 0821 400-3331
 Sekretariat.Med3@klinikum-augsburg.de
 www.klinikum-augsburg.de

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zunächst einmal darf ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2016 wünschen.

Ganz herzlich möchte ich mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr bei Ihnen bedanken und dass Sie uns Ihre Patienten anvertraut haben.

Für die III. Medizinische Klinik war das Jahr 2015 in vielerlei Hinsicht erfolgreich und spannend. Mehrere Projekte konnten erfolgreich umgesetzt werden. Mit PD Dr. Wahle konnte die Stelle des Sektionsleiters Rheumatologie kompetent besetzt werden und auch der Bereich gastrointestinale Onkologie wurde weiter ausgebaut. Auch für 2016 haben wir uns wieder viel vorgenommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.



Herzliche Grüße

Ihr

Helmut Messmann

Impressum

Herausgeber:
 III. Medizinische Klinik
 Klinikum Augsburg
 Stenglinstraße 2
 86156 Augsburg

Verantwortlich:
 Prof. Dr. med. Helmut Messmann

Dezember 2015

Highlight 2015

Das **endo update** feierte sein 10-jähriges Jubiläum und mehr als 1000 Teilnehmer kamen in den „Kongress im Park“. Die „Creme de la Creme“ der Endoskopie war vertreten mit Topexperten aus Japan (Prof. Oyama, Nagano, Prof. Yahagi, Tokio). Aber auch der Präsident (Prof. L. Aaback, Oslo) und Vizepräsident (Prof. Ponchon, Lyon) der European Society of Gastrointestinal Endoscopy (ESGE) waren zum wiederholten Male in Augsburg.

Neben bewährten und innovativen Techniken waren es diesmal drei besondere Eingriffe, die zum ersten Mal in Augsburg im Endoskopiezentrum durchgeführt wurden.



endo-
update®
2015



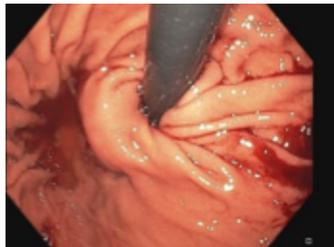
Neue Methoden und Techniken im endo update 2015

MUSE (Medigus Ultrasonic Surgical Endostapler)

Dabei handelt es sich um ein neues endoskopisches Verfahren, bei dem mittels Stapler im Rahmen einer Gastroskopie eine Fundoplikatio durchgeführt wird. Geeignet sind Patienten mit einer kleinen Hernie und einer GERD. Gerade wenn PPI schlecht vertragen werden oder vom Patienten nicht mehr gewünscht werden und die Bereitschaft zu einer Operation noch nicht besteht, könnte dieses Verfahren die Lücke schließen.



Kleine Hernie vor



und nach
endoskopischer Fundoplikatio



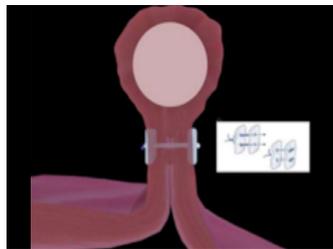
Der Eingriff wird in Vollnarkose durchgeführt und dauert etwa 60 Minuten

Endoskopische Vollwandresektion mit einem Plikator

Hier konnte ebenfalls mit Staplertechnik ein submuköser Tumor im Magen abgestapelt und anschließend mit der Schlinge abgetragen werden. Geeignet ist dieses Verfahren für submuköse Tumore (u.a. GIST).



Plikator mit hydraulischer Öffnung des Klammerapparates



Schematische Darstellung wie eine SMT abgestapelt wird

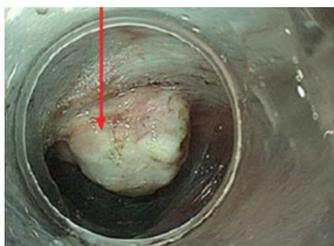
STER (submucosal tunneling and endoscopic resection)

Prof. Oyama zeigte zum ersten Mal, wie mit dieser Technik ein submuköser Tumor im Ösophagus abgetragen wird. Dabei wird zunächst ein Tunnel in der Submukosa geschaffen, ehe dann der Tumor samt M. propria komplett entfernt wird.

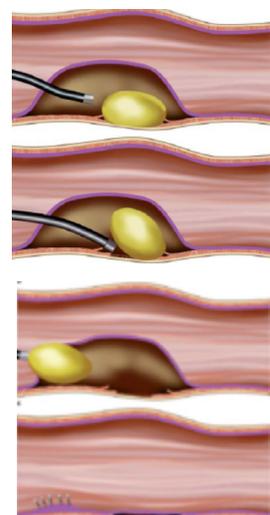
Submuköser Tumor im „submucosal space“ freipräpariert



submuköser Tumor im Ösophagus



freipräparierter Tumor



STER
Schematische Darstellung

Fokusliste

Auch in diesem Jahr wurde sowohl Prof. Dr. H. Messmann als Experte auf dem Gebiet der Tumoren des Verdauungstraktes sowie das Darmkrebszentrum des Klinikums Augsburg unter der gemeinsamen Leitung von Prof. Anthuber und Prof. Messmann ausgezeichnet.



Publikation in Gastroenterology

Im Rahmen einer internationalen Multizenterstudie entwickelten Prof. Sharma, Kansas City, Prof. Waxmann, Chicago, Prof. Bergman, Amsterdam, Prof. Kato, und Prof. Goda, Tokio sowie Prof. Messmann, Augsburg, ein neues Klassifikationssystem zur Beurteilung der Dignität des Barrettösophagus (BING-Classification). Diese neue Klassifikation wird jetzt in der Zeitschrift „Gastroenterology“, dem renommiertesten Journal für Gastroenterologen, mit einem Impact Factor von 16,72 publiziert.



Gastarzt aus Japan

Dr. Matsumara aus Tokio war im Rahmen einer Hospitation für sechs Wochen als Gastarzt an unserer Klinik. Die „Japanese Society of Gastrointestinal Endoscopy“ (JSGE) hatte ihm ein Stipendium ermöglicht und Dr. Matsumara entschied sich für das Endoskopiezentrum Augsburg: Wir fühlen uns in der Tat geehrt!



Projekte 2016

Lehrbuch „Gastrointestinale Onkologie“

Zusammen mit Prof. Werner, Lehrstuhl für Chirurgie der Uniklinik Großhadern und Prof. Tannapfel, Lehrstuhl für Pathologie der Ruhr Universitätsklinik Bochum wird Prof. Messmann das Lehrbuch „Gastrointestinale Onkologie“ herausgeben. Neben den Mitarbeitern der III. Med. Klinik sind auch die Kliniken der AVT (Prof. Dr. M. Anthuber), Strahlentherapie (PD Dr. R. Stüben), Radiologie (PD Dr. T. Kröncke), Pathologie (Prof. H. Arnholdt) aktiv an dem Buchprojekt beteiligt.

Magenkarzinomzentrum

Nachdem seit mehreren Jahren das Darmkrebszentrum Klinikum Augsburg unter der Leitung von Prof. Anthuber und Prof. Messmann etabliert wurde soll nun 2016 das erste Magenkarzinomzentrum in Bayern am Klinikum in Augsburg aufgebaut werden. Auch hier werden Prof. Messmann und Prof. Anthuber gemeinsam das Zentrum leiten. Die III. Med. Klinik hat durch ihre langjährige Zusammenarbeit mit japanischen Experten mittlerweile die größten Fallzahlen an Frühkarzinomen in ganz Europa. Im Rahmen einer internationalen Zusammenarbeit mit der Keio University sollen weitere neue Methoden zur Therapie des frühen, wie auch fortgeschrittenen Magenkarzinoms in Augsburg etabliert werden.